ÖVP

Im Blickpunkt

Obertrum am See

AN EINEN HAUSHALT

Februar 1984

LH Dr. Haslauer in Obertrum
LR Dipl. Ing. Mayr - Melnhof
Sportverein, Eisschützen, Elternverein
Vereinserlaß BMf Finanzen
Gewinner - Weihnachtsgewinnspiele



flachgau aktuell

Verlagspostamt 5101 Bergheim
Erscheinungsort Bergheim
P.b.b.

Nr. 543

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer zu Besuch in Obertrum

LH Haslauer dirigiert den Rainermarsch



Obertrum bereitete unserem Landeshauptmann am Sonntag vor dem Gasthof Neumayr einen herzlichen Empfang.

Der vorzügliche Glühmost und selbstgebackene Krapfen »versüßten« Sonntag abend Hunderten Obertrumern das Warten auf den Landeshauptmann. Die guten Krapfen wurden von den Frauen in stundenlanger Arbeit vorbereitet und erst am Tage des Empfanges gebacken, damit sie ja frisch und geschmackvoll sind.

Besonders gerne erinnert sich LH Dr. Haslauer an die Begegnung mit der Obertrumer Trachtenmusikkapelle vor ca. drei Jahren, ihr galten auch die ersten Worte: »Ich wollte mich nach einer anstrengenden Sitzung bei einer Jause stärken, da waren plötzlich die Obertrumer Musikanten da. Ich glaubte, ich bin in die Hände der Räuber gefallen. Zum Schluß wollte ich jedoch gar nicht mehr weiterfahren, so gut hat mir ihr Spiel gefallen und so gemütlich war unser Beisammensein.«

25. März

Salzburger Volkspartei Liste 1

Landesrat
DIPL. ING. FRIEDRICH MAYR MELNHOF
5010 Salzburg, Mozartplatz 1

Sparen – ein Gebot der Zeit

Eine der wesentlichen Verpflichtungen jener, die in unserem Staat Verantwortung tragen, ist es, dafür zu sorgen, daß nicht die kommende Generation durch eine unverantwortliche Vermehrung des Schuldenstandes eine Zeche zu bezahlen hat, die sie über Gebühr belastet. Daß heute viele Staaten so in Abhängigkeit geraten sind, liegt an ihrer finanziellen Haltlosigkeit. Sie wurden Gefangene ihrer Gläubiger. Nur ein Stopp des Schuldenzuwachses kann den Regierungen wieder Atemluft verschaffen und sie in ihrer Wirtschafts-und Finanzpolitik handlungsfähig machen. Hier wird deutlich, daß überzogenes öffentliches Schuldenmachen im Ergebnis unsozial ist, besonders wenn es das soziale Netz gefährdet. Ohne mittelfristige Sanierung der öffentlichen Haushalte kann es keine wirtschaftliche Gesundung und damit auch keine dauerhafte Lösung der Beschäftigungsprobleme geben. Meiner Ansicht nach ist eine Haushaltskonsolidierung nicht durch Steuererhöhungen, sondern nur durch Sparsamkeit bei den Ausgaben möglich. Sparen ist daher ein Gebot der Stunde. Vor allem wenn man als Finanzreferent über die Zuteilung der öffentlichen Mittel, sprich der Steuergelder unserer Bevölkerung, mitzuentscheiden hat.

Die Verschlechterung der Wirtschaftslage und das damit verbundene rückgängige Steueraufkommen forderten mich geradezu auf, für das Jahr 1984 ein Sparbudget zu erstellen. Die voraussichtlichen Mindereinnahmen werden nicht durch Ausweitung der Verschuldung, sondern mittels Einsparungen aufgefangen. Mit Ausgaben in der Höhe von S 9.065 Mio. liegt der Gesamthaushalt 1984 nur 2,72% über dem Landesvoranschlag 1983. Diese minimale Steigerungsrate liegt entscheidend unter der durchschnittlichen Ausweitung von 8,44% in den letzten 5 Jahren. Allen Schwierigkeiten zum Trotz ist es aber auch gelungen, durch eine hohe Investitionsquote den wirtschaftlichen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die für eigene Investitionen und für Investitionsförderungen vorgesehenen Ausgaben einschließlich der dadurch über den Kapitalmarkt ausgelösten Mittel ergeben wiederum einen Betrag von über S 3 Mrd. Damit stellt das Land Salzburg auch heuer den ihm maximal möglichen Anteil am Gesamthaushalt in den Dienst zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

gez. Dipl.-Ing. Friedrich Mayr Melnhof

Verlegung des Amtstages

Der jeden Mittwoch zwischen 10 und 12 Uhr stattfindende Amtstag in Obertrum a. S. wird ab Mittwoch, den 11. 1. 1984, **im Gemeindeamt** Obertrum a. S. abgehalten.

Die Amtstagszeiten bleiben unverändert, so daß also der Amtstag wie bisher jeden Mittwoch, zwischen 10 und 12 Uhr, stattfindet.

Ehrung Obertrumer Spitzensportler

Bei der Jahresschlußfeier der Gemeindevertretung und der Gemeindebediensteten wurden Norbert Schaumburger als Landesmeister im Trial-Fahren mit dem Ehrenbecher der Gemeinde Obertrum am See und der zweifache Weltmeister Bernhard Brandstätter mit einem Geldpreis der Gemeinde für ihre Leistung geehrt. Bgm. Felix Schaumburger und Vizebgm. Roman Stubhann betonten in kurzen Ansprachen die Bedeutung des Sportes, die Vorbildstellung der Sportler für die heimische Jugend und die Werbung durch die erfolgreichen Athleten für unsere Gemeinde.



Blutspendedienst des Österr. Roten Kreuzes

Am 23. 1. 1984 sind 296 Blutspender dem Aufruf der Gemeinde gefolgt und haben bei dieser Aktion, die zu einem selbstverständlichen Dienst an der Allgemeinheit geworden ist, gespendet.

Vor ca. 20 Jahren wurde die Blutspendeaktion von der Jungen ÖVP zum ersten Mal organisiert, und die Spendefreudigkeit nahm jährlich zu. Heuer war die Beteiligung sehr hoch – herzlichen Dank!

Sportanlagenbau für die langersehnte Leichtathletikanlage

Die Junge ÖVP will mit Eigenleistung und mit einem namhaften Beitrag zum Bau der langersehnten Sportanlagen im Schulbereich beitragen. Mit dem Bau wird im Frühjahr begonnen werden können. Bgm. Felix Schaumburger und die Gemeindevertretung haben in vielen Gesprächen mit den Landesräten und mit dem Landeshauptmann die Wichtigkeit des Baues dieser Anlagen aufgezeigt.

Volks- und Hauptschule

Die im vergangenen Jahr begonnene Erneuerung der Schulküche – es wurde eine Nirosta-Koje angeschafft – wird im heurigen Jahr wieder fortgesetzt werden. Weiters hat sich die Gemeindevertretung zur Aufgabe gestellt, daß jedes Jahr eine Klassenzimmereinrichtung, je einmal für die Volks- oder Hauptschule, angekauft wird.

Auch wurden heuer im Jahresvoranschlag die Mittel für die Vorplatzasphaltierung des Turnsaaleinganges bereitgestellt.

Die Aufgaben der Gemeinde und die Beanspruchung finanzieller Mittel werden auch in naher Zukunft nicht geringer. Zum einen durch das ständige Anwachsen der Bevölkerung, zum anderen durch die neuen Schulunterrichtsgesetze und Schulorganisationsgesetze, die in den Hauptschulen in einigen Pflichtfächern die Teilung in Leistungsgruppen vorschreiben und dadurch Klassenraumnot mit sich bringen. Beim Land sind wir für das Schulbauprogramm für 1985 vorgemerkt.

Friedhof – Aussegnungshalle

Viele Obertrumer stellen an die Gemeinde die Frage, wann endlich mit dem Bau der Aufbahrungs- und Aussegnungshalle begonnen wird. So manche haben ihre persönliche Leistung und Mithilfe beim Bau angeboten. Die Gemeinde wird im heurigen Jahr die Planung durchführen und für 1985 die finanziellen Mittel im Budget vorsehen, damit mit dem Bau begonnen werden kann. Die Bereitschaft zur Mithilfe wird dann beim Bau sicherlich sehr begrüßt werden. Auch einige Obertrumer Vereine haben freiwillige Arbeitsstunden angeboten. Danke!

Pfarrhofkapelle

Wir alle wissen, daß die Sanierung des Pfarrhofes und die Renovierung der Pfarrkirche enormes Geld kostet. Man darf aber ein besonderes Kleinod in der Gemeinde und im Land nicht ganz vergessen. Es ist dies die Kapelle »Zum guten Hirten«, unsere Pfarrhofkapelle.

Ich glaube, daß die Schwierigkeiten, die gegen die Wiedereingliederung der Kapelle in der Pfarre Obertrum sprachen, als überwunden angesehen werden können. Das Stift Mattsee, bei dem die Verwaltung bis jetzt noch liegt, zeigt seine Bereitschaft, die Kapelle an Obertrum zurückzugeben. Die Erzdiözese, das Land, Bundesdenkmalamt und viele Obertrumer haben die Bereitschaft zur Mithilfe bei der Renovierung zugesagt.

Daß dieses Kleinod nicht verlorengeht, danken wir OStR Prof. Richard Moder, der sich für eine rasche Sanierung auch schon bisher sehr verdient gemacht hat.

Roman Stubhann
Vizebürgermeister

Sportverein Obertrum am See



Am 2. Dezember 1983 hielt der Sportverein Obertrum seine Jahreshauptversammlung im Saal des Gasthauses Neumayr ab. Hauptpunkt war, neben der Wahl eines neuen Vorstandes, die Ehrung verdienter Mitglieder.

Für ihre 10jährige Mitgliedschaft erhielten das Abzeichen in Bronze: Gerald Angerer, Felix Dirnberger, Georg Gull, Klaus Hofbauer, Josef Kaiser, Paul Kaiser, Robert Pötzelsberger.

Medaillen in Silber für 20jährige Mitgliedschaft erhielten: Peter Kaiser, Anton Pötzelsberger, Wilhelm Schwaiger, Norbert Strasser, Paul Wirthenstätter.

Schon im November 1983 wurden vom Salzburger Fußballverband für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft mit einem Ehrenabzeichen in Gold geehrt: Heinrich Anglberger, Otto Pongruber, Roman Rosenstatter, Herbert Schöndorfer, Erik Svoboda. Obmann Wilhelm Schießl wurde mit einem besonderen goldenen Ehrenzeichen bedacht.

Die Wahl des neuen Vorstandes, die von Bürgermeister Felix Schaumburger geleitet wurde, erbrachte folgendes Ergebnis: Obmann: Wilhelm Schießl; Obmann-Stellvertreter: Emmerich Brandstätter und Anton Romirer; Sektionsleiter Schi: Emmerich Brandstätter; Sektionsleiter Fußball: Fritz Tatzl; Sektionsleiter-Stellvertreter: Walter Leobacher; Kassier: Peter Diezinger und Martin Lindner; Schriftführer: Ing. Johann Handlechner und Norbert Strasser; Organisationsreferent: Andreas Strasser.

Zum Abschluß bedankte sich Obmann Schießl ganz besonders beim ausgeschiedenen Sektionsleiter Josef Reichl sowie beim Kassier Johann Lindner für ihre vorbildlichen Tätigkeiten im Sportverein Obertrum am See.

Ausschreibung Ortsskimeisterschaft

Bewerb: Riesentorlauf
Ort: Obertrum-Staffl oder Kaiserbuche
Zeit: Samstag, 25. Feber 1984
Start: 14 Uhr
Durchführung: Skiklub Obertrum, Pfarrjugend und Vereine
Rennleiter: Emmerich Brandstätter
Kampfrichter: Bernhard Brugger
Nennungen an : Annelu Wenter und Sport-Brandstätter
Nenngeld: Kinder u. Jugend S 20,—, Erwachsene S 30,—.
Nachnennung Kinder u. Jugend S 25,—, Erwachsene S 40,—.
Startnummernausgabe: Samstag, ab 13 Uhr, Start oder Ziel
Klasseneinteilung: weiblich und männlich
Kinder I: Jahrgänge 1975/76
Kinder II: Jahrgänge 1973/74
Schüler I: Jahrgänge 1971/72
Schüler II: Jahrgänge 1969/70
Jugend: Jahrgänge 1966 – 68
Allgemeine Klasse: Jahrgänge 1954 – 65
Altersklasse: Jahrgänge ab 1953
Siegerehrung: Samstag, 25. Feber 1984, nach 17 Uhr, Seewirt oder Gasthaus zur Kaiserbuche

Für die Veranstalter
Annelu Wenter
Emmerich Brandstätter

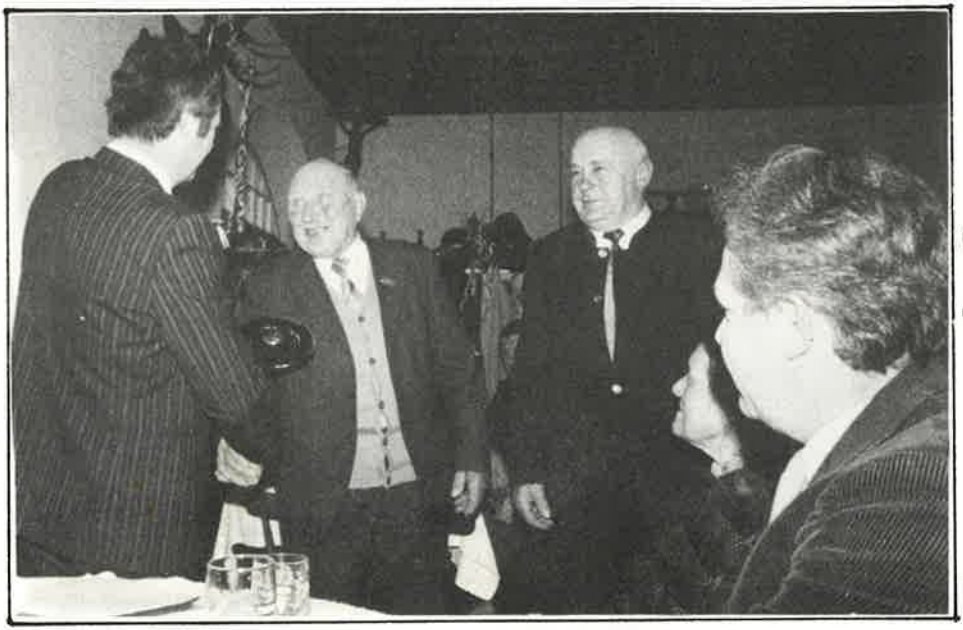




Langlaufkurs

Wenn ausreichend Schnee vorhanden ist, so daß die Haunsberg-Loipe gut gespurt werden kann, findet ein Langlaufkurs für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben. Auskunft und Anmeldung ab sofort bei Sport-Brandstätter.

Union Eisschützenverein Obertrum am See, gegr. 1913



Der Eisschützenverein Obertrum am See hielt am 7. 1. 1984 unter Vorsitz von Obmann Franz Wirthenstätter seine Jahreshauptversammlung im Braugasthof Sigl ab.

Der Eisschützenverein hat derzeit eine Stärke von 237 Mitgliedern und blickt auf einen 70jährigen Bestand zurück. Der Obmann wies in seinem Jahresrückblick auf die sportlichen Erfolge des Vereins hin.

Der Verein bestätigte im Union Landesverband seine Vormachtstellung im Lande Salzburg und wurde Union Landesmeister auf Asphalt und Eis. Außerdem konnte der Union-Cup zum achten Mal von Obertrum gewonnen werden. Bei weiteren Turnierteilnahmen konnten 3 Siege und viele hervorragende Plazierungen erreicht werden.

Der Obmann ehrte im Namen des Vereins zwei langjährige Funktionäre und gratulierte zu ihren Geburtstagen.

Der Verein gratuliert Ignaz Dirnberger zum 70. Geburtstag und Thomas Schaumburger zum 75. Geburtstag.

Vizebürgermeister Roman Stubhann dankte in seiner Ansprache im Namen der Gemeinde für die hervorragende Arbeit des Vereins. Der Eisschützenverein bedankt sich bei der Trachtenmusikkapelle für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung.

Letzte Meldung:

Den hervorragenden 3. Platz belegte die Obertrumer Mannschaft in der B-Klasse kürzlich in Steyr/OÖ.

Reinhold Nimmrichter neuer Obmann des Elternvereines

Einstimmig zum neuen Obmann des Elternvereines Obertrum am See wurde bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung Reinhold Nimmrichter gewählt. Neu in den Ausschuß wurden Margit Fleischer, Josef Stemeseder und Ing. Sommerauer aufgenommen. Bürgermeister Felix Schaumburger und der neugewählte Obmann Nimmrichter dankten dem scheidenden Obmann Friedrich Wißmüller für die in seiner 13jährigen Tätigkeit als Obmann geleistete Arbeit im Elternverein. Prof. Mag. Leitner informierte über die kaufmännischen Schulen in Neumarkt, und OSR Franz Kraihamer berichtete über die »Neue Hauptschule«, die im Schuljahr 1984/85 eingeführt wird.

Adventfeier der Frauenbewegung Obertrum am See

Die Frauenbewegung veranstaltete am 15. Dezember im Gasthof Neumayr eine Adventfeier, an der rund hundert Personen teilnahmen. Nach der Begrüßung und den einleitenden Worten von Obfrau Berta Dicker standen Weihnachtslieder und besinnliche Lesungen von Frau Christa Bogensperger und der Wallnerhiasl-Mari am Programm. Besonders nachdenklich stimmte ein Mundartgedicht von Liesl Pollstätter, welches von der Spitzersederin vorgetragen wurde, und ein weiteres, das noch von der Schied-Kathi stammt und ihre Schwester, Frau Stangassinger las. Musikalisch wurde die Feier von Elisabeth Fischer und Altbgm. Felix Strasser umrahmt sowie von Frl. Bogensperger, welche mehrere Harfensolos brachte.

Adventsingen der Obertrumer Liedertafel

Die Obertrumer Liedertafel veranstaltete anläßlich des Barbara-Christkindl-Marktes im Braugasthof Sigl am Samstag abend ein Adventsingen. Die Einnahmen in Höhe von S 5.500,- wurden zur Gänze noch vor Weihnachten an zwei Obertrumer Familien übergeben.

Diese Veranstaltung wird auch im heurigen Jahr wieder durchgeführt werden und die Liedertafel wünscht sich nach Möglichkeit einen besseren Besuch dieser Wohltätigkeitsveranstaltung als im vergangenen Jahr.

W E R K S B E S I C H T I G U N G

VOEST - ALPINE - LINZ

Freitag, 17. Februar 1984

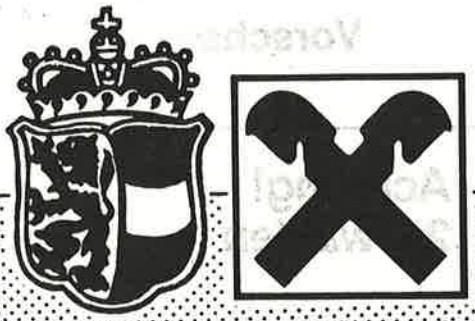
Abfahrt: 7,30 Uhr GH Neumayr

Anmeldung bei: Roman Stubhann Tel: 628

Walter Pichler Tel: 7368

Fahrtkosten: S 130,-

Raiffeisen.
Die Bank der Salzburger.





Kürzlich erhielten die jungen Flachgauer neue Dressen von den »Flachgauer Nachrichten« überreicht.

1. FC FLACHGAU
Kniend v. l. n. r.: Manfred Keil, Erich Binder, Ernst Ritsch, Franz Mages, Franz Strasser, Christian Mösl, Christian Handlechner. – Stehend v. l. n. r.: Geri Mösl, Norbert Schweighofer, Peter Rodmaier, Gerhard Egger, Kurt Wallmann, Wolfgang Kaiser, Bruno Brugger, Josef Mösl, Herbert Mödlhammer.

Vorschau

Asphalt-Eisstock-Weitschießen
vor der HS Obertrum am See
6. Mai 1984, 13 Uhr
Veranstalter: 1. FC Flachgau

Achtung!
2× wählen

Landtagswahl
am
25. März 1984
Volkspartei
Liste 1

Arbeiter-
kammerwahl
8./9. April
ÖAAB / ÖVP

FERIEN-SCHIKURS
IN WERFENWENG

vom Dienstag 14. bis Samstag 18. Feber 1984



Kinderskikurs für die Kleinen im Kinderskigarten mit Figuren, künstlich aufgebauten Geländeformen und Übungslift.

Kinder, die bereits einen Kurs mitgemacht haben, kommen in die nächsthöhere Leistungsgruppe. Sie lernen nach den neuesten Methoden Skifahren bis zum Training im Torlauf. Es werden alle Lifte der Tennengebirgsbahnen benützt.



Kosten: S 1.300.--
für tägliche Busfahrt,
Skikurs mit Betreuung,
Mittagessen mit Getrank,
Skilift, Kursabschluß

Mitgliedsbeitrag:

Kinder bis Jahrgang 1969 S 60.--
Jugend 1966 - 1968 S 80.--

Unsere Autobusse haben folgende Abfahrtszeiten:

Mattsee	7.40 Uhr	Friedburg	7.30 Uhr	Neumarkt	8.00 Uhr
Seeham	7.50 Uhr	Lengau	7.40 Uhr	Henndorf	8.10 Uhr
Obertrum	8.00 Uhr	Straßwalchen	7.50 Uhr	Eugendorf	8.15 Uhr
Elixhausen	8.10 Uhr				

Rückkehr täglich 17.00 bis 17.30 Uhr, außer Samstag nach Abschlußfeier.

Mitzubringen sind: Skiausrüstung
Ski- und Sonnenbrille je nach Wetterlage
Sonnenschutzmittel
kleine Jause für den Bus.

Wir empfehlen, die Skiausrüstung vor Beginn des Kurses überprüfen zu lassen.

Zum Kursabschluß am Samstag laden wir alle Eltern herzlich ein. Wir zeigen in einer Abschlußdemonstration und in einem Parallel-Slalom, was in dieser Woche gelernt wurde. Die Vorführung beginnt um 14 Uhr. Um 16.30 Uhr findet im Gasthof Wenghof in Werfenweng die Abschlußfeier statt.

Union Sportklub Obertrum

Obertrumer Weihnachts-Gewinnspiel 1983

Hauptverlosung mit Musik und Modeschau



Am 8. Jänner wurde im Braugasthof Sigl um 19.30 Uhr die mit Spannung erwartete Hauptverlosung des 1. Weihnachts-Gewinnspieles der Obertrumer Kauf- und Geschäftsleute durchgeführt. 53 Gewerbetreibende haben bei dieser Veranstaltung durch Geld- und Sachspenden mitgeholfen, daß 90 Gewinne für die Verlosung zur Verfügung standen. Durch den Abend führte Johann Friedl, die musikalische Umrahmung besorgten die »Dorados« unter der Leitung von Sepp Grabner. Die Modeschau über aktuelle Wintermode und Sportmode von der Fa. M. u. E. Brandstätter und alles für die Dame, bezaubernde Ballkleider, Schuhe und Schmuck vom Mode-Eck Kohlweg, Schuhhaus Fleischer und Schmuckstadl Schweitzer wurde vom Publikum mit vi Applaus bedankt.

Gewinner vom 8. 1. 1984:

1. Preis: 5000-Schilling-Gutschein
   Martha Lindner, Rupertistr. 5
2. Preis: 2500-Schilling-Gutschein
   Maria Schaumburger,
   Seekirchner Str. 10
3. Preis: 1000-Schilling-Gutschein
   Rosemarie Stadler, Nußdorf

4. Preis (Gartenbank, Fa. Maislinger): Meinrad Viehauser, Brauhausgasse 12; 5. Preis (Langlaufset, Fa. Brandstätter): F. Gruber, Lerchenweg 5; 6. Preis (Trokkengesteck, Fa. Meikl): Maria Pötzelsberger, Rosenweg 1; 7. Preis (Käsespezialitäten-Korb, Simmerstätter, Käserei Bruckmoos): Martha Huber, Schöngumprechting 52; 8. Preis (1000-Schilling-Gutschein, Poiger, Spar-Markt): Josef Lindner, Rupertistr. 5; 9. Preis (Trachtenschmuck, Schmuckstadl Schweitzer): Josef Scharber, Mühlstr. 10; 10. Preis (für 10 Personen Kasnockenessen beim Stockhammer): Hans Voggenberger, Hausbergstr. 5; 11. Preis (Saison-Badekarte für eine Familie, Oitner Josef): Monika Draxler, Quellenweg; 12. Preis (1 Agfa-Matic-Fotoausrüstung): Gull Erwin, Rupertistr. 10.

Weitere Gewinner: Sabine Maislinger, Obertrum (Vase); J. Wallmann, Brauhausgasse 8 (Hinterglasbild); Erna Walkner, Plainfeld 127 (Blumen); Walter Straubinger, Rupertistr. 6 (Bier); Franziska Scharber, Huberbergstr. 25 (Benzingutschein); Elfriede Kohlbacher, Au 34 (Gutschein); Elise Voggenberger, Haunsbergstr. 5 (Bier); Anton Geißler, Gneiserstr. 12, Salzburg (Hinterglasbild); Peter Stangassinger, Obertrum (Bier); Anton Wieland, Hochlandstr. 18 (Blumen); Maria Meißnitzer, St. Martin am Tennengebirge (Bier); Rosina Leobacher, Seestraße (Bier); Franz Kriechhammer, Au 17 (Blumen); Katharina Lüftenegger, Mühlbach 50 (Bastelset); Brigitte Schnitzler, Weinbergstr. 24 (Blumengesteck); Rosemarie Mühlbacher, Quellenweg 4 (Deckerl); Marianne Lechner, Pfarrhofweg 6 (Tischdecke); Maria Fröhlich, Seekirchen (Gutschein); Maria Pötzelsberger, Rosenweg 1 (Gutschein); Rosina Kraibacher, Hauptstr. (Fleckerlteppich); Thomas Steiner, Matzing 25 (Gutschein); Anna Wallner, Bauerneck 377 (Kristallgläser); Zilli Bräumann, Pötzelsbergstr. (Gutschein); Bettina Miesl, Großenegg 51 (Gutschein); Meinrad Viehhauser, Brauhausgasse 9 (Gutschein); Elisabeth Fischer, Rupertistr. (Klappgarderobe); Frauenschuh Georg, Weiherweg (Schüsselkorb); Elfriede Leitner, Pötzelsbergstr. 16 (Kaffeemaschine); Inge Kühleitner, Buchenweg 2 (Buchstütze); Monika Draxler, Quellenweg (Saisonbadekarte); Josef Leitner, Matzing 55 (Keramikflasche); Christine Winkler, Rupertistr. 1 (Kristallvase); Elfriede Kohlbacher, Au 34 (Harlekin); Martha Reichl, Au 28 (Bier); Rosemarie Buchwinkler, Berndorf (Bild); Johann Altendorfer, Seeham (Benzingutschein); Martha Lindner, Rupertistr. 5 (Harlekin); Barbara Lindner, Rupertistr. 5 (Benzingutschein); Leichter Grete, Trumer Str. 3 (Friseurgutschein); Helene Gull, Rupertistr. 10 (Bier); Leni Voggenberger, Hausbergstr. 5 (Harlekin); Elisabeth Kriechhammer, Weinbergstr. 15 (Benzingutschein); Margarethe Lindner, Obertrum 66 (Benzingutschein); Franz Wirthenstätter, Römerweg 9 (Hinterglasbild); Jakob Stemeseder, Obertrum 65 (Hinterglasbild); Johann Strasser, Mattsee 120 (Fön-Set); Maria Scharber, Mattseestr. 1 (Kristallglas); Johann Pal, Seeham 48 (Gutschein); Elfriede Kohlbacher, Au 34 (Personenwaage); Hildegard Hötzelsberger, Thurerweg (Gutschein); Annemarie Angerer, Weinbergstr. 14 (Geschenkservice); Georg Weinbacher, Spanswag-Köstendorf (Gutschein); Josefa Linner, Keltenstr. 8 (Gutschein); Johann Keil, Au (Schiträger); Erna Mühlfellner, Quellenweg 4 (Gutschein); Stefan Denus-Bauer, Weiherweg 4 (Gutschein); Christine Lindner, Obernberg 22, Mattsee (Gutschein); Maria Pötzelsberger, Au 27 (Gutschein); Maria Schober, Mattseestr. 1 (Gutschein).

Wir gratulieren den Gewinnern!

Auswertung Obertrumer Gewinnspiele
Rücklauf 3924 von 7000 Stück = 70%
davon liegen noch etliche auf

640	Drogerie	42	Musik Cafe
600	Garbner	26	Loidl
590	Graf	20	Raika
318	Meikl	19	Mödlhammer Farben
128	Schweizer	14	Anglberger
170	Poiger	12	Dax
143	Kohlweg	11	Brückenwirt
141	Sport Brandstätter	10	Lechner Georg
132	Lagerhaus	9	Reichl Stefan
128	Schraut	8	Pichler
105	Kaufhaus Mödlhammer	8	Stockhammer
50	Brandstätter Hedy	4	Reibensdorfer
49	Stubhann	4	Stemeseder Georg
45	Fleischer	1	Radauer



Verkehrsverein Obertrum am See

Der Verkehrsverein Obertrum am See ersucht alle Vermieter, ab 6. Feber 1984 die freien Gästebetten im Verkehrsbüro zu melden.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., 9 – 11 Uhr. Tel.: 307

Umsatzsteuerliche Behandlung der Liebhaberei

BM f. Finanzen GZ 09 0205/1-IV/9/83 v. 15. 12. 1983

Auszugsweise Wiedergabe des Erlasses zur Frage der umsatzsteuerlichen Behandlung von Liebhabereitätigkeiten

Die durch das Bundesgesetz vom 29. 11. 1983, BGBl. Nr. 587/83, neu geschaffene Bestimmung des § 2 Abs. 5 Z. 2 UStG sieht vor, daß Tätigkeiten, die auf Dauer gesehen Gewinne oder Einnahmenüberschüsse nicht erwarten lassen (Liebhaberei), nicht als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten. Umsätze aus einer solchen Tätigkeit unterliegen daher **nicht der Umsatzsteuer bzw. Alkoholabgabe;** dafür können die mit einer derartigen Tätigkeit zusammenhängenden **Vorsteuern nicht abgezogen** werden.

1. Allgemeines

Wie den Erläuternden Bemerkungen zu § 2 Abs. 5 Z. 2 UStG zu entnehmen ist, wird als »Liebhaberei« eine Tätigkeit insbesondere dann anzusehen sein, wenn zwischen den aus dieser Tätigkeit resultierenden Einnahmen und den damit zusammenhängenden Ausgaben ein so krasses Mißverhältnis besteht, daß von einer ertragsorientierten wirtschaftlichen Tätigkeit nicht gesprochen werden kann. »Liebhaberei« wird stets dann vorliegen, wenn – nach objektiven Merkmalen – die Führung eines Betriebes ohne jedes Gewinnstreben erfolgt, also die Aufwendungen ohne Rücksicht darauf getätigt werden, ob aus ihnen ein entsprechender wirtschaftlicher Nutzen entstehen kann. Bestimmend für eine solche Tätigkeit wird das persönliche Interesse einer Person oder einer Personengruppe sein, der es weniger darauf ankommt, eine Einkommensquelle zu schaffen oder sich am wirtschaftlichen Verkehr umsatzmäßig zu beteiligen, sondern deren Ziel es in erster Linie ist, einem persönlichen Interesse ohne Rücksicht auf den Erfolg nachzugehen. Als Anhaltspunkte bei der Beurteilung einer solchen Tätigkeit werden vor allem die Kalkulation, die Art der Betriebsführung, das Fehlen der bei Wirtschaftstreibenden üblichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkte, die Unmittelbarkeit der Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr und ähnliche Kriterien in Betracht kommen. So gesehen wird ein nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführtes Produktionsunternehmen – auch wenn auf längere Sicht Verluste entstehen – nicht als Liebhaberei eingestuft werden können. Liebhaberei wird hingegen bei einer Jagdpacht, bei einem Rennstall, bei Hobbybetrieben und ähnlichen Einrichtungen gegeben sein.

2. Betriebe von Körperschaften des öffentlichen Rechtes

Ein Betrieb gewerblicher Art wird nach ständiger Rechtsprechung des VGH dann nicht vorliegen, wenn die Einnahmen aus dieser Tätigkeit nicht einmal die Bagatellgrenze des § 21 Abs. 6 UStG (40.000 S) übersteigen.

3. Gemeinnützige Vereine

Bei Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen, kann davon ausgegangen werden, daß auf die im Rahmen von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben nach § 45 Abs. 1 uns 2 BAO ausgeübten Tätigkeiten § 2 Abs. 5 Z. 2 UStG Anwendung findet (damit ist etwa **für Vereinsfeste weder Umsatzsteuer noch Alkoholabgabe** zu entrichten). Die Vermutung, daß es sich bei diesen Tätigkeiten um nichtunternehmerische Tätigkeit im Sinne des § 2 Abs. 5 Z. 2 UStG handelt, erscheint im Hinblick darauf, daß derartige Einrichtungen grundsätzlich keine Gewinne oder Einnahmenüberschüsse erzielen dürfen, durchaus vertretbar. Wird diese Vermutung vom Steuerpflichtigen widerlegt, so wird allerdings zu prüfen sein, ob

überhaupt die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit gegeben wird.

Werden alle unter § 45 Abs. 1 und 2 BAO fallenden Betriebe einer Körperschaft, Personalvereinigung oder Vermögensmasse, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient, im Sinne der obigen Ausführungen als nicht unternehmerische Tätigkeit gewertet, so bestehen überdies keine Bedenken, die von den genannten Institutionen geführten **Gewerbebetriebe und wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe nach § 45 Abs. 3** BAO (wie z. B. eine Kantine) ebenfalls **als nichtunternehmerische Betätigung** zu beurteilen, **wenn die Umsätze** aus den Gewerbebetrieben bzw. Betrieben gemäß § 45 Abs. 3 BAO im Veranlagungszeitraum insgesamt **nicht mehr als 100.000 S betragen.** Dies erscheint deshalb vertretbar, weil bei derartigen Einrichtungen erfahrungsgemäß auf Dauer gesehen keine Gewinne erzielt werden.

Wird die Umsatzgrenze von 100.000 S überstiegen oder wird seitens des Rechtsträgers nachgewiesen, daß trotz Unterschreitens der Grenze von 100.000 S keine Liebhaberei vorliegt, so wird die Annahme einer Liebhaberei erst nach Verstreichen eines längeren Beobachtungszeitraumes möglich sein.

Eine durchgeführte Vermögensverwaltung fällt nicht unter in diesem Erlaß aufgestellte Vermutung einer Liebhaberei.

Diese Ausführungen gelten auch für gemeinnützige Sportvereinigungen im Sinne des § 6 Z. 15 UStG.

Inkrafttreten

Seitens des BM f. Finanzen bestehen keine Bedenken, diesen Erlaß – sofern nicht bereits rechtskräftige Bescheide vorliegen – **auch für Zeiträume vor dem 1. 1. 1984** anzuwenden. In den Fällen des Überganges von einer bisher als unternehmerisch beurteilten Tätigkeit zur Liebhaberei ist ein Eigenverbrauch nicht anzunehmen.

Beurteilung der Liebhaberei

VGH 82/14/0182, 0189, 0190 v. 4. 10. 1983

Die **abstrakte Möglichkeit allein,** die **Auflösung stiller Reserven könnte derzeit** die durch viele Jahre erwirtschafteten **Verluste** ganz oder zum großen Teil **rückgängig machen, genügt nicht,** aus einer nicht zur Erzielung von Überschüssen geeigneten Tätigkeit einen **Gewerbebetrieb zu machen.**

Es ist durch entsprechende Änderung in der Wirtschaftsführung denkbar, daß eine Betätigung einige Zeit sogenannte **Liebhaberei** ist und sodann zu einem **»Gewerbebetrieb«** wird, wie auch der umgekehrte Fall nicht ausgeschlossen ist, während eines **sehr langen Zeitraumes** kann selbst ein **mehrfacher Wechsel** unter diesem Gesichtspunkt stattfinden. **In derartigen Fällen** ist dann **jede Periode für sich** (als einkommensteuerlich unbeachtlich oder zu Einkünften führend) **zu beurteilen.**

25. März
Salzburger Volkspartei Liste 1



Durchgestrichene Preise sind sonst im SPAR-MARKT übliche Preise inkl. aller Steuern ohne Einsatz.

Mein SPAR MARKT
OBERTRUM am See
RUDOLF POIGER
Tel. 06219/575

HAT'S
MACHT'S
KANN'S

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! – FREITAG MITTAG durchgehend geöffnet!

Gewinner des Spar-Weihnachts-gewinnspieles 1983



aus 7788 Teilnahmekarten wurden gezogen:

1. Preis: 1 Windsurfer
Maria Dickinger,
Weinbergweg 2, Obertrum
2. Preis: 1 KTM-10-Gang-Rennrad
Shona Karner,
Kirchstättstr. 9, Obertrum
3. Preis: 1 10-Gang-Rennrad
Susanna Pötzelsberger,
Mühlbach 13, Obertrum

4. Preis (1 Appartement für 2 Personen für 8 Tage in Brixlegg/Tirol): Matthias Schnaitl, Haunsbergstr. 16, Obertrum; 5. Preis (1 Agfa-Family-Super-8-Filmkamera): Helga Pointner, Pötzelsbergstr. 13, Obertrum; 6. Preis (1 Kodak-Sofortbild-Kamera): Iris Oitner, Seeham 42; 7. Preis (1 Siemens-Schon-Haar-Trockner): Elisabeth Buttenhauser, Weinbergstr. 24, Obertrum; 8. u. 9. Preis (je 1 Quarz-Standuhr): Frieda Kellner, Kirchstättstr. 16, Obertrum; Sommerauer, Pötzelsbergstr. 24, Obertrum; 10. u. 11. Preis (je 1 Skand-Skibob): Maria Haraschta, Mühlbach 107, Obertrum; Mali Meindl, Seeleitn 97, Seeham; 12. u. 13. Preis (je 1 Kaffee-Service): Anna Meisel, Weinbergstr. 26, Obertrum; Rosemarie Huber, Weinbergstr. 2, Obertrum

Weitere Preise und Gewinner:

Hedwig Radauer, Kirchstättstr. 7 (Tischstaubsauger); Marianne Mühlfellner, Kirchstättstr. 42 (Kinderschlauchboot); Lisa Schraml, Weinbergstr. 1 (Wäschekorb); Karl Danninger, Weinbergstr. 3 (1 Kiste Gösser-Bier), Kätze Gruber, Schmiedweg 2, Friederike Muigg, Obertrum 351 (je 1 Kiste Gösser-Bier); Hilde Leichter, Schmiedweg 4, Christa Strasser, Seestr. 20, Hermine Voggenberger, Haunsbergstr. 9, Waltraud Frauenschuh, Haunsbergstr. 4, Rosi Unterberger, Weinbergstr. 15, Matthias Kaiser, Bambachweg 4 (je 1 Kiste Baumgartner-Bier); Maria Simmerstätter, Weinbergstr. 17, Eva Kopf, Rotschernweg 5, Theresia Strasser, Weinbergstr. 12, Anneliese Ledl, Moosweg 8, Susanne Kardeis, Weinbergstr. 7, Elisabeth Schmutzler, Weinbergstr. 24, Hilda Gruber, Th.-Zauner-Str. 8, Frieda

SPAR

Durchgestrichene Preise sind sonst im SPAR-MARKT übliche Preise inkl. aller Steuern ohne Einsatz.

Mein SPAR MARKT

OBERTRUM am See

RUDOLF POIGER

Tel. 06219/575

HAT'S MACHT'S KANN'S

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre! – FREITAG MITTAG durchgehend geöffnet!

Kellner, Kirchstättstr. 16, Erna Leitner, Seekirchner [illegible]10 (je 1 kg Kaffee); Richard Prodinger, Seestr. 5, [illegible]rese Ritter, Obertrum 10, Maria Leobacher, Rupertistr. 2, Josef Mühlfellner, Quellenweg 4, Elfriede [illegible]mmer, Römerweg 4, Maria Kerschbaumer, Huber[illegible]str. 28, Elco Gitsels, Mühlbach 163, Elisabeth Elhaf, Mühlstr. 4, Rosi Unterberger, Weinbergstr. 15, Silvia Gugganig, Weinbergstr. 1 (je 1 Kiste Fruli-Limonade); Katharina Fischinger, Weiherweg 9, Jutta Sommerauer, Pötzelsbergstr. 24, Paula Gschaider, Kirchstättstr. 24, Hilde Russinger, Seeham, Hilde Leichter, Schmiedweg 4, Johanna Schießl, Rupertistr. 6, Johanna Reichl, Mühlbachstr. 23, Käthe Sigl, Thurerweg 10, Maria Dickinger, Weinbergweg 2, Anneliese Ledl, Moosweg 8, Karin Kaiser, Römerweg 6, Elisabeth Lindner, Haunsbergstr. 7, Ida Plamberger, Dürnbergstr. 179, Seeham, Pötzelsberger Marianne, Bambachweg 5, Elisabeth Reichl, Kirchstättstr. 37, Karin Kaiser, Römerweg 6, Julie Berger, Lindenhofstr. 35, Anna Wallner, Bauerneck 37, Maria Hippolt, Lindenhofstr. 33, Hilde Huber, Kirchstättstr. 5, Elisabeth Lindner, Haunsbergstr. 7, Pepi Unterberger, Weinbergstr. 15, Friederike Muigg, Obertrum 351, Melanie Fürst, Obertrum; Marianne Mühlfellner, Kirchstättstr. 42, Ida Wir[illegible]nstätter, Haunsbergstr. 1, Margarethe Lindner, [illegible]hstättstr. 34, Helga Schornsteiner, Kirchstättstr. 9, Marianne Strasser, Huberbergstr. 32, Schnaitl, Pötzelsbergstr. 30, Rosa Schmid, Trumerstr. 4 (je 1 Kiste Alpquell); Hildegard Hötzelberger, Thurerweg 1, Resi Berndl, Kirchstättstr. 34a, Katharina Lindner, Pfarrhofweg 8, Maria Pötzelsberger, Au 16, Katharina Aigner, Au 63 (je 1 Panier-Set); Johann Graf, Hauptstr. 24, Rosa Kraihamer, Rotschernweg 8, Rosa Kraihamer, Rotschernweg 8, Aurelia Egger, Matzing 85, Seeham, Lotte Vordermeier, Lindenhofstr. 43, Maria Fuchs, Rupertistr. 4, Gertrude Kohlweg, Weiherweg 4, Maria Strasser, Mühlbach 28, Fanni Pötzelsberger, Bambachweg 11, Katharina Ortner, Trumerstr. 12 (je 1 Weihnachtsstollen); Elfriede Stadler, Thad.-Zauner-Str. 12, Gerda Dirnberger, Sonnenweg 9, Rosa Übertsberger, Seestr. 23 (je 1 Weihnachtszelten); Maria Ametsreiter, Rupertistr. 16 (1 Saunatasche); Waltraud Strasser, Kirchstättstr. 34 (1 Schürze); Alois Übertsberger, Kirchstättstr. 32 (1 Tischtuch); Rosa Übertsberger, Seestr. 23, Elisabeth Strasser, Weiherweg 7, Rosmarie Seidl, Mühlbach 24, Renate Wirthenstätter, Huberbergstr. 14, Martha Lindner, Rupertistr. 5, Maria Simmerstätter, Weinbergstr. 17, Paula Pötzelsberger, Au 33, Marianne Reindl, Schöngumprechting 60, Katharina Scharber, Huberbergstr. 5 (je 1 Tasche); Kreszenzia Wallner, Römerweg 2, Berta Keil, Au 1 (je 1 Kochbuch); Stefanie Schießl, Trumerstr. 5 (Spezialtee); Anni Huber, Trumerstr. 3, Hedwig Mühlfellner, Brauhausgasse 6, Sieglinde Speichert, Weinbergstr. 9, Maria Stemeseder, Kapellenweg 7, Susanne Kardeis, Weinbergstr. 7 (je 1 Dose Ovomaltine).

Kupferberg Gold-Sekt
1/1 Fl.
~~98.—~~
69.90

Dürrnsteiner Flohhaxn Weißwein
0,7 l
~~44.90~~
29.90

Knabber-Mix-Box
1 Pkt.
~~15.80~~
9.90

SPAR

Was brauchen wir im Flachgau

Unser Flachgau ist ein Gebiet im Spannungsfeld des Salzburger Zentralraumes: Starkes Bevölkerungswachstum, Probleme bei Raumordnung, Arbeitsplatzsicherung und Nahverkehr. Wir brauchen daher:

Arbeitsplätze – Wirtschaft – Verkehr

- Ansiedlung neuer sowie Ausbau der bestehenden Klein- und Mittelbetriebe.
- Mehr Arbeitsplätze in den Landgemeinden zur Eindämmung der Pendlerprobleme.
- Integrierte Nahverkehrslösung durch Verkehrsverbund aller öffentlichen Verkehrsträger.
- Sofortige Aufhebung der Bedienungsverbote.
- Förderung der Entwicklung zu einem Fremdenverkehr mit 2 Saisonen und zum „Urlaub auf dem Bauernhof".

Verbesserungen im ländlichen Raum

- Einkommensverbesserungen für die Landwirtschaft.
- Auf- und Ausbau alternativer Produktionszweige (Gemüsebau, Fischzucht, biologischer Landbau).
- Verstärkung der überbetrieblichen Zusammenarbeit (Maschinenringe, Nachbarschaftshilfe etc.).

Weitere Anliegen für den Flachgau

Erhaltung der Bezirksgerichte und Gendarmerieposten – Engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden – Unterstützung der Gemeinden bei der Beschaffung von Wohnbaugründen – Erhaltung des dörflichen Charakters unserer Orte.

25. März

Salzburger Volkspartei Liste 1

Flachgau aktuell, Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): ÖVP-Bezirksparteileitung Flachgau, alle 5020 Salzburg, Elisabeth-Kai 58, Hersteller: ÖVP-Hausdruckerei, 5020 Salzburg, Satz: Salzburger Druckerei, 5020 Salzburg.